

An alle Kolleginnen und Kollegen, die sich
in der Caritas freiwillig und beruflich engagieren

(zur Weiterleitung versandt an die Mitglieder der
Delegiertenversammlung)

**„Frieden beginnt bei Deiner Stimme.“
Aufruf zur Europawahl am 9. Juni 2024**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

besondere Zeiten brauchen besondere Kommunikationen. Aus diesem Grund ist es uns als Vorstand des Deutschen Caritasverbandes ein Anliegen, im Vorfeld der wichtigen Wahlen zum Europäischen Parlament am 9. Juni 2024 direkt mit Ihnen Kontakt aufzunehmen.

Als wir im Frühsommer 2023 die diesjährige Jahreskampagne „Frieden beginnt bei mir“ pflanzen, standen wir unter dem Eindruck des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine. Seither spüren wir täglich mehr, wie wichtig es ist, das Friedensprojekt der Europäischen Union zu stärken. Der Europawahl kommt eine besondere Bedeutung dabei zu – um Demokratie und gesellschaftlichen Frieden mit unserer Stimme zu stärken.

Wir wären nicht die Caritas, wenn wir im Angesicht der multiplen Krisen und omnipräsenten Brandstifter verzagen würden. Immer wieder haben wir gezeigt: Caritas kann Krise! Und so glauben wir auch jetzt fest daran, dass die Kraft von knapp 700.000 Beschäftigten und vielen hunderttausend freiwillig Engagierten eine bessere Gesellschaft prägen kann. Dabei sind wir überzeugt: „Frieden beginnt bei Deiner Stimme.“ Wir alle entscheiden am 9. Juni darüber, wie europäische Politik in Zukunft aussehen wird. Wir alle sind gefordert, uns gegen Hass und Hetze, gegen extremistische Parteien und gegen die Feinde der Demokratie klar zu positionieren. Mit unserem Friedensbekenntnis, das Sie anbei finden, haben wir hierzu die aus unserer Sicht wichtigsten Punkte zusammengefasst.

Nicht nur in Deutschland erleben wir aktuell, dass Finanz- und Wirtschaftsfragen in politischen Diskussionen allgegenwärtig sind, während Fragen der Sozialpolitik, der Integration und Inklusion, aber auch der sozialen Klimapolitik leicht hinten herunterzufallen drohen. Als Caritas setzen wir uns für ein sozial geprägtes Europa ein, das Armutsbekämpfung, gleichwertige Lebensverhältnisse und Klimaschutz unter einen Hut bringt. Wir sehen den Menschen – unabhängig von Geschlecht, Alter und Herkunft – im Mittelpunkt europäischer Politik.

Wir wissen, dass die Themen, die uns als christlichem Wohlfahrtsverband besonders am Herzen liegen, Themen mit gesellschaftlicher Sprengkraft sein können.

Umso wichtiger ist es uns, mit der Jahreskampagne zu unterstreichen, was unsere Stärke ist: Den oder die Einzelnen zu sehen, ihre Begabungen zu erkennen, aber auch ihre Schwächen anzunehmen. Sie als Mitarbeitende in den knapp 25.000 Einrichtungen und Diensten der verbandlichen Caritas in Deutschland zeigen, dass Nächstenliebe ein Gesicht hat, dass „Not sehen und handeln“ keine leere Worthölse ist, sondern ein konkreter Handlungsauftrag. Hierfür möchten wir Ihnen von Herzen danken!

Gleichzeitig wenden wir uns heute mit einer Bitte an Sie: Geben Sie am 9. Juni (bzw. vorab per Briefwahl) Ihre Stimme ab für ein friedliches, solidarisches, soziales und nachhaltiges Europa! Werben Sie in Ihrem Umfeld dafür, wählen zu gehen, kommen Sie mit unentschiedenen Mitbürger_innen ins Gespräch.

Viele politische Entscheidungen, die die Klient_innen der Caritas und unsere Dienste und Einrichtungen unmittelbar betreffen, werden auf EU-Ebene getroffen. Als Deutscher Caritasverband gestalten wir EU-Politik deshalb wissens- und erfahrungsbasiert konstruktiv mit.

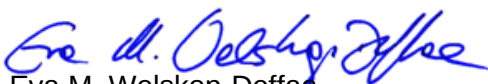
Weitere Informationen und unterstützende Materialien (z.B. einen „Orientierungsrahmen gegen populistische, nationalistische oder anti-demokratische Forderungen aus Perspektive des Deutschen Caritasverbandes“ oder aber unser Europawahlpapier finden Sie unter:

www.caritas.de/wahlen

Die Materialien der Jahreskampagne 2024 finden Sie unter:

www.carikauf.de/caritas-und-kampagnen/caritas-kampagne-2024

Mit herzlichen Grüßen und den besten Grüßen


Eva M. Welskop-Deffaa
Präsidentin


Steffen Feldmann
Vorstand Finanzen und Internationales

Anlage:

Friedensbekenntnis der Caritas – gegen Rechtsextremismus und für Demokratie